GEMEINDEBRIEF

der Ev.-luth. Gesamtkirchengemeinde
Lüchow – Plate

St. Johannis Lüchow | St. Marien Plate



DEZEMBER 2026 | JANUAR 2027

www.ev-kirche-luechow.de

Liebe Leserin, lieber Leser!

Da ist er wieder, der Advent. Manche hegen schon seit Wochen Vorfreude: endlich wieder die Kisten vom Dachboden oder aus dem Keller holen und loslegen mit dem Herausputzen des Zuhauses, denn: Da ist es wieder, das Weihnachtsfest. Bunt und festlich soll es empfangen werden. Und so künden Sterne und Lichterketten, Adventskranzkerzen und Duft von frischgebackenen Keksen von unserer fröhlichen Erwartung.

Für mich gehört zur Adventszeit auch immer die zarte Sehnsucht dazu, dass der Wunsch nach Frieden auf Erden (endlich!) in Erfüllung gehen möge. Kommt es nur mir so vor, dass diese Sehnsucht in der Zeit vor Weihnachten stärker noch als sonst spürbar wird?

Jahr für Jahr feiern wir den Advent als Vorbereitungszeit auf die Ankunft unseres Heilands. Als Kind kommt uns der Friedefürst entgegen. Mitten in einer fried- und rastlosen Welt. Als Kind – pures, unübersehbares Zeichen für Hoffnung und Zukunft.

»Das Volk, das im Finstern wandelt, sieht ein großes Licht, und über denen, die da wohnen im finsteren Lande, scheint es hell.«

(Jesaja 9, 1)

Advent, das ist Vertrauen, das ist Hoffnung. Jahr für Jahr lassen wir uns erinnern: Gott ist auf dem Weg zu uns. Gott gibt nicht auf. Gott kehrt nicht um. Gott kommt uns entgegen.
Noch ist nicht Frieden. Noch fehlt es unserer Welt an Liebe. Noch erklingt das Freudenlied mitunter in Moll.

»Seht auf und erhebt eure Häupter, weil sich eure Erlösung naht.«

(Lukas 21, 28)

Das Licht der Hoffnung scheint auf. Das ist viel mehr als ein Hingeworfenes: Die Hoffnung stirbt zuletzt. Wenn die Hoffnung lebendig bleibt, haben Frieden, Liebe und Gerechtigkeit eine neue Chance Unfrieden, Hass, Missgunst und Unrecht entgegenzutreten.

Hoffnung ist nicht nur der Rettungsanker, der uns in Not und Sorge festhält. Hoffnung ist der Motor, der uns antreibt, der Dunkelheit etwas entgegenzusetzen.



Ich habe neulich ein Comicbild von Charly Brown gesehen: Charly sinniert: »Ich frage mich, warum Gott all das Leid auf der Welt zulässt.«, und sein kleiner Bruder antwortet: »Ich glaube, das fragt Gott sich auch über die Menschen.«

Wer bereit ist, Sorge zu tragen, dass die Hoffnung lebendig bleibt, öffnet die Fenster der Finsternis, damit Gottes Licht in unser Leben dringen kann.

Advent ist Vertrauen in die Hoffnung. Weihnachten ist Ermutigung aus der Hoffnung zu handeln.

Und die Jahreslosung für 2027 ist Zusage: Wie müssen es ja nicht allein schaffen.

»Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir; hab keine Angst, denn ich bin dein Gott!« (Jesaja 41, 10)

Herzlich grüßt

Ihre/eure
Diakonin





Sagt es leise weiter;
sagt allen, die sich fürchten,
sagt leise zu ihnen:
Fürchtet euch nicht,
habt keine Angst mehr,
Gott ist da.
Er kam in unsere Welt,
einfach, arm, menschlich.
Sucht ihn,
macht euch auf den Weg!
Sucht ihn nicht über den Sternen,
nicht in Palästen,
nicht hinter Schaufenstern.
Sucht ihn dort, wo ihr arm seid,
wo ihr traurig seid und Angst habt.
Da hat er sich verborgen,
da werdet ihr ihn finden,
wie einen Lichtschein
im dunklen Gestrüpp,
wie eine tröstende Hand,
wie eine Stimme, die leise sagt:
Fürchte dich nicht.
(Peter Horst)

Alle Jahre wieder: Wunschbaum

Auch dieses Jahr führt der Diakonieausschuss der Gesamtkirchengemeinde Lüchow-Plate im Advent wieder die »Wunschbaum-Aktion« durch. Die organisatorischen Vorbereitungen laufen schon.

Vom 27. Nov. an werden an den bekannten Stellen wieder Weihnachtsbäume stehen, die mit auf Sternen geschriebenen Wünschen bestückt sind. Wir hoffen sehr, dass auch dieses Jahr viele Sterne von den Bäumen gepflückt werden. Durch die Erfüllung eines solchen Wunsches können Sie sehr direkt und konkret helfen und Freude bereiten. Einerseits gibt es in unserem Umfeld leider viele Menschen, die nicht genug Geld haben, um sich einen besonderen Wunsch leisten zu können, andererseits erfreulicher Weise aber auch



viele, die gerne und liebevoll schenken und helfen wollen. In den letzten Jahren konnten immer alle Wünsche berücksichtigt werden und wir hoffen, dass das auch dieses Jahr wieder gelingt.

Die Wunschbäume stehen an 12 Orten:

Ev. Gemeindehaus Lüchow – LüBad – Sparkasse Lange Str. – Sport-Art Kreishaus – EJZ – WÖM in Grabow – Post – Jeetzel-Buchhandlung Kino »Alte Brennerei« – KVHS Lüchow – VR-Plus-Bank

Die Sterne können in der Zeit vom 27. November bis 15. Dezember abgenommen und die Wünsche erfüllt werden.
Abgegeben werden die Geschenke spätestens am Mittwoch, 16. Dezember, von 10 bis 18.30 Uhr im Gemeindehaus.
Frühere Abgabezeiten entnehmen Sie bitte dem Aufdruck des Sterns oder unserer Homepage.

Aufruf zur 68. Spenden-Aktion

Es war ein beachtliches Sammelergebnis für eine große Aufgabe: im evangelisch-lutherischen Kirchenkreis Lüchow-Dannenberg wurden bei der zurückliegenden Sammelaktion 2025 knapp 55.000 Euro für das Hilfswerk »Brot für die Welt« gespendet. Das ist in Zeiten, in denen alles teurer wird, ein mutmachendes Zeichen der Solidarität mit dem globalen Süden.

Hilfe zur Selbsthilfe

Unter diesem Motto unterstützt Brot für die Welt seit 1959 in 90 Ländern lokale Projekte, die sich für Ernährungssicherheit, Bildung und Menschenrechte einsetzen, damit benachteiligte Menschen ihre Lebenssituation aus eigener Kraft nachhaltig verbessern können.

Hunger bekämpfen heißt: Kleinbauern und Familienbetriebe unterstützen. Kleine Familienbetriebe produzieren den Großteil der Nahrungsmittel im globalen Süden. Wo sie gefördert werden, verbessert sich die Ernährungslage spürbar. Eine agrar-ökologische Umstellung bedeutet Vielfalt statt Monokultur, Klima-Anpassung, Stärkung der lokalen Märkte, Schutz von Wasser und Boden und eine nachhaltige Viehhaltung und Fischerei. Die erreichten Erfolge dürfen nicht verspielt werden.



Die Zahl der Hungernden ist seit 1990 um 200 Millionen Menschen zurückgegangen, obwohl die Weltbevölkerung seitdem um 2,7 Milliarden Menschen gewachsen ist. Wenn jetzt in einer Welt mit zunehmendem Nationalegoismus drastisch Mittel in der Entwicklungszusammenarbeit gekürzt werden, könnten diese Fortschritte zunichte gemacht werden. Es geht um viele Menschenleben. Deshalb sind private Spenden umso wichtiger. Experten sagen: Jeder gekürzte Euro bei der Entwicklungszusammenarbeit kostet später vier Euro in der Nothilfe.

Spenden können Sie bar bei Ihrem Pfarramt abgeben oder überweisen auf das Konto vom

Kirchenamt Lüchow-Dannenberg
Sparkasse Uelzen Lüchow-Dbg.,
IBAN DE15 2585 0110 0042 0249 50
Zweck: BWT-Aktion 2026 – 8532

Vielen Dank für Ihre Unterstützung und Ihr Vertrauen!



Kapellen im Kerzenschein – Kolborn und Jeetzel



Wir laden herzlich ein zum adventlichen Beisammensein in den Kapellen Kolborn und Jeetzel – mit Liedern und Gedichten, mit Apfel-Punsch und Gebäck, mit Kerzenlicht und Zeit für's Singen und Zuhören, auch für Begegnung und Austausch.
Und vielleicht haben ja einige Lust, einen ganz persönlichen (nicht zu langen) Lieblingstext der Advents- und Weihnachtszeit mitzubringen.

Sonntag, 29. November, 17 Uhr
»Lebendige Kapelle Kolborn«
Adventlicher Nachmittag
mit dem Team
und dem Ensemble »Spätlese«.

Donnerstag, 10. Dezember, 19 Uhr
Adventlicher Abend
in Jeetzel
mit Pastorin Meinhardt
und Christel Adam.

Herzlich Willkommen!



1. Advent – 29. November

Vorabend: 28. November, 17 Uhr, Dorfplatz Plate
Andacht zum Aufstellen des Weihnachtsbaumes

11 Uhr in St. Johannis Lüchow:
Familien-Gottesdienst
anschl. Basar des Kreativkreises im Gemeindehaus

17 Uhr in der Kapelle Kolborn
Adventlicher Nachmittag mit dem Team der »Lebendigen Kapelle«

18 Uhr in der Kapelle Lübeln:
Gottesdienst im Kerzenschein
anschl. Feuerkorb und Getränk



2. Advent – 6. Dezember

11 Uhr in Lüchow:
Open-Air-Gottesdienst auf dem Schlossplatz
im Rahmen des Lüchower »Lichterglanzes«

17 Uhr in St. Johannis Lüchow
Advents- und Weihnachtsliedersingen mit Kantorei und Bläsern



3. Advent – 13. Dezember

10.30 Uhr in Plate:
Gottesdienst mit Posaunenchor



4. Advent – 20. Dezember

10 Uhr in St. Johannis Lüchow:
Gottesdienst

12 Uhr in Clenze:
Jugend-Gottesdienst

17 Uhr in St. Johannis Lüchow:
Weihnachtskonzert der Kantorei

Donnerstag, 24. Dezember, »Heilig Abend«: siehe Seite 15

Vortrag und Konzert zum »Eule-Jubiläum«

Seit zwei Jahrzehnten prägt sie mit ihrem charakteristischen Klang das musikalische Leben der St.-Johannis-Kirche in Lüchow: die große Eule-Orgel. Am 3. Dezember 2006 wurde das Instrument feierlich eingeweiht. Im Jahr 2026 kann die Kirchengemeinde damit auf 20 Jahre Eule-Orgel zurückblicken – ein Jubiläum, das mit mehreren Veranstaltungen gewürdigt wird.

Bereits das diesjährige »Lüchower Orgelfest« im Juni stand ganz im Zeichen des runden Geburtstages. In vier Konzerten wurde die große klangliche Vielfalt der Orgel erlebbar. Zum eigentlichen Jubiläum im Dezember wird die Geschichte des Instruments nun noch einmal ganz besonders in den Mittelpunkt gerückt. Am Freitag, 4. Dez., wird um 19 Uhr zu einem Vortrag mit anschließendem Empfang in die St.-Johannis-Kirche Lüchow eingeladen.

Kurt-Martin Nimz, Axel Fischer und Kirchenkreiskantor Christian Wiebeck werden dabei auf die Geschichte der Orgel, ihre Entstehung und ihre Bedeutung für die Kirchenmusik in Lüchow eingehen.

Neben Erinnerungen an die vergangenen zwei Jahrzehnte soll der Abend Gelegenheit bieten, miteinander ins Gespräch zu kommen und auf 20 Jahre Orgelgeschichte zurückzublicken.



Einen Tag später steht die Orgel selbst mit ihrer ganzen klanglichen Vielfalt im Mittelpunkt: Am Sonnabend, 5. Dez., um 19 Uhr ist der Kreuzorganist Holger Gehring zu Gast. In einem festlichen Konzert wird er die Eule-Orgel zum 20. Geburtstag zum Klingen bringen und ihre unterschiedlichen Klangfarben und Möglichkeiten präsentieren.

Mit dem Jubiläumswochenende wird nicht nur an die Einweihung vor 20 Jahren erinnert. Zugleich soll die Bedeutung der Orgel als Herzstück der Kirchenmusik in St. Johannis gewürdigt werden. Seit ihrer Einweihung begleitet sie Gottesdienste, Konzerte und zahlreiche Veranstaltungen und ist damit aus dem kirchenmusikalischen Leben Lüchows nicht mehr wegzudenken.

Zu beiden Veranstaltungen laden wir herzlich ein. Der Eintritt ist frei.

Kirchenkreiskantor Christian Wiebeck

Weihnachtskonzert der Kantorei



Am **Sonntag, 20. Dezember, findet um 17 Uhr** in der St.-Johannis-Kirche das Weihnachtskonzert »GLORIA« statt. Die Kantoreien aus Gartow, Hitzacker und Lüchow gestalten gemeinsam mit fünf Solist*innen sowie Mitgliedern der Magdeburger Philharmonie ein festliches Konzert mit Werken des Barock und der Romantik.

Im Mittelpunkt des Konzerts stehen das bekannte »Gloria« von Vivaldi und das Weihnachtsoratorium von Saint-Saëns. Vivaldis Gloria zählt zu den bedeutenden geistlichen Chorwerken des Barock und verbindet festliche Chorsätze mit ausdrucksvollen solistischen Passagen. Das Oratorium von Saint-Saëns zeichnet sich durch seine ruhige Klangsprache aus und erzählt von der Geburt Christi.

Ergänzt wird das Programm durch das Trompetenkonzert in D-Dur von Torelli und die Sonata a cinque in C-Dur von Albinoni. Beide Werke setzen instrumentale Akzente und ergänzen die großen Chorwerke des Abends.

Karten sind im Eine-Welt-Lädchen, über die Internetseite www.kirchenmusik-im-wendland.de sowie an der Abendkasse erhältlich.

Advents- und Weihnachtslieder-Singen

Am Sonntag, 6. Dezember 2026, findet in der St.-Johannis-Kirche Lüchow um 17 Uhr das traditionelle Advents- und Weihnachtsliedersingen statt. In diesem Jahr gestalten die St.-Johannis-Kantorei Lüchow und die Kantorei Gartow gemeinsam den musikalischen Abend und stimmen mit bekannten Advents- und Weihnachtsliedern auf das bevorstehende Fest ein. Unterstützt werden die beiden Kantoreien dabei erneut vom Posaunenchor Wustrow.

Ein wesentlicher Bestandteil des Abends ist auch in diesem Jahr das gemeinsame Singen. Bekannte Choräle laden die Besucher*innen dazu ein, die Kirche mit ihrem Gesang zu erfüllen.

Wir wollen damit einen Moment der Ruhe und Besinnung inmitten der oft geschäftigen Adventszeit schenken und zugleich die Freude am gemeinsamen Musizieren und Singen in den Mittelpunkt stellen.

Kirchenkreiskantor Christian Wiebeck

Ruhestand Anne-Rose Engelmann

Fast 30 Jahre lang war Anne-Rose Engelmann Küsterin für die Kapelle in Jeetzel, 17 Jahre davon zusätzlich auch Kapellenvorsteherin – was für lange Zeiträume!
Ob es das Begleiten der Gottesdienste war, das Reinigen und Schmücken der Kapelle, die Pflege der Außenanlagen oder auch die Beratungen im Kapellenvorstand – über so viele Jahre hat Anne-Rose das kirchliche Leben für Jeetzel-Reetze begleitet, mitgestaltet und mit vorangebracht, in großer Verlässlichkeit, vielen Menschen vor Ort vertraut, immer ansprechbar und mit Freude an ihrer Arbeit.



Dafür danken wir ihr von Herzen! Am 10. Dez. im »Adventlichen Abend« wollen wir sie in der Jeetzeler Kapelle noch einmal würdigen und in den Ruhestand verabschieden.

Wir freuen uns sehr, dass sie ehrenamtlich auch weiterhin in kirchlichen Fragen ansprechbar sein wird.

Elke Meinhardt

Verabschiedung Natascha Wolf

Natascha Wolf war zweieinhalb Jahre lang Küsterin in Plate und hat stets für einen herzlichen Empfang an der Tür der St.-Marien-Kirche, einen stimmungsvollen Rahmen und einen reibungslosen Ablauf der vielen verschiedenen Gottesdienste, Konzerte und anderen Veranstaltungen gesorgt.
Anfang Oktober wurde sie im Zuge des Erntedank-Gottesdienstes im Oktober auf dem Untergut mit einem großen Dankeschön aus ihrem offiziellen Dienst verabschiedet.
Glücklicherweise geht sie »nicht so ganz«, denn sie wird der Gemeinde als ehrenamtliche Küsterin erhalten bleiben und u.a. die Heiligabend-Gottesdienste weiter betreuen. Darüber freuen wir uns sehr!

Marion Scharping



Ruhestand Beate Richter

Mehr als 18 Jahre war Beate Richter Küsterin an St. Johannis Lüchow – nun geht sie zum Ende dieses Jahres in den wohlverdienten Ruhestand. Am 14. Nov. haben wir sie in einem fröhlich-festlichen Gottesdienst verabschiedet – mit vielen Erinnerungen, wunderbarer Musik und einem großen Dankeschön.

An diesem Nachmittag ist noch einmal berührend deutlich geworden, wie sehr Beate gemeinsam mit ihrem Mann Thorsten unser Gemeindeleben in all den Jahren mitgeprägt und bereichert hat – als Küsterin und Hausorganisatorin und auch im ehrenamtlichen Engagement. In großer Verlässlichkeit, mit vielen Ideen, strukturiert und kreativ zugleich, und in alldem immer mit einem Blick und einem offenen Ohr für die Anliegen der Gemeindemitglieder. Das war ihr ein Herzensanliegen: dass die Menschen sich in der Kirche und in der Gemeinde wohl und willkommen fühlen. Und sie hat das Ihre dazu getan, dass dem so war.

»Ich werde bleiben im Hause des Herrn immerdar.« – diesen Vers aus Psalm 23 hatte Beate sich für ihre Verabschiedung ausgesucht. Möge dieses Gottvertrauen die Beiden auch weiterhin begleiten, nun im neuen Zuhause und auf den neuen Wegen.

Wir sagen von Herzen: Danke!

Und freuen uns, wenn wir uns wiedersehen und wünschen Beate und Thorsten für ihren Ruhestand alles Gute und Gottes Segen.

Elke Meinhardt



Küsterinnen und Küster aus St. Johannis und dem ganzen Kirchenkreis

ALLE JAHRE WIEDER



Grauer Tag
der Himmel versäumt
seine Wunder zu tun,
und sei es nur,
ein einziges Mal
durch die Wolken zu brechen
mit einem
Streifen aus Licht.

Für ihn springt
ein Nachbar ein,
»Alle Jahre wieder«
summt er,
holt eine Leiter und
hängt einen Stern
ins Treppenhaus.

Tina Willms

ÖFFNUNGSZEITEN

Altkleiderstelle
vorübergehend geschlossen!

Eine-Welt-Lädchen

mittwochs von 10 Uhr – 11.30 Uhr
und von 15 – 16 Uhr
sonnabends von 10 Uhr –11.30 Uhr
und nach den Gottesdiensten

GRUPPEN UND KREISE

Kreativkreis - donnerstags
von 18 bis 20 Uhr
im Gemeindehaus Lüchow

Männerrunde

16. 12. »Jahresabschluss 2026« mit Kaffee, Kuchen und Unterhaltung um 15 Uhr im Gemeindehaus von St. Agnes

20. 1. »Jahresauftakt 2027« Gemütliches Beisammensein mit den Referenten aus 2026 in Lübbow um 18 Uhr (mit Anmeldung)



LILA TERMINE

»Ansprech-BAR« - mittwochmorgens

16. 12. »Habseligkeiten«
von 11 bis 12.30 Uhr
im Gemeindehaus Lüchow

»Abend-SEGEN« – dienstags

8. und 15. und 22. 12.
jeweils 6-nach-6 (18.06 Uhr)
in der St.-Johannis-Kirche

»Ich lese was, was du nicht liest ... lesen - lauschen - plauschen« dienstags

1. 12. »Mitgebrachtes« - Gedichte und 3-Minuten Geschichten zum Advent. Wer mag, ist eingeladen, dieses Mal selbst einen Text beizusteuern.
16.30 Uhr bis 18 Uhr
im Gemeindehaus Lüchow

MUSIK

Kantorei - montags
von 19 bis 21 Uhr
im Gemeindehaus Lüchow

Posaunenchor - mittwochs
von 19.30 bis 21 Uhr
(von 18.30 bis 19.30 Uhr Jungbläser)
im Gemeindehaus Plate

Vorankündigung: Anfang nächsten Jahres startet im Zuge eines Projekts des Posaunenwerks Hannover eine neue Bläser*innen-Anfängergruppe. Nähere Informationen dazu gibt es im nächsten Gemeindebrief.

■ Monatsspruch Dezember 2026 ■

**Kuh und Bärin werden zusammen weiden,
ihre Jungen beieinanderliegen,
und der Löwe wird Stroh fressen wie das Rind.**

Jesaja 11,7

Sonnabend **28. November 2026**

17.00 Uhr PLATE — Andacht zum Aufstellen des Weihnachtsbaumes auf dem Dorfplatz mit Posaunenchor – Pastorin Schulz

Sonntag **29. November 2026 »1. Sonntag im Advent«**

11.00 Uhr LÜCHOW — Familien-Gottesdienst mit Eröffnung der Wunschbaum- und der Brot-für-die-Welt-Aktion – Diakonin Thiemann, Pastorin Schulz und Team

18.00 Uhr LÜBELN — Andacht im Kerzenschein mit hoch- und plattdt. Texten Lektorin Helena Mieth – anschl. heiße Getränke und Feuerkorb

Sonntag, **6. Dezember 2026 »2. Sonntag im Advent«**

11.00 Uhr LÜCHOW — Gottesdienst auf dem Schlossplatz mit dem Posaunenchor Plate – Pastorin Meinhardt

17.00 Uhr LÜCHOW — Advents- und Weihnachtsliedersingen mit Kantorei und dem Posaunenchor Wustrow (s. S. 9)

Sonntag, **13. Dezember 2026 »3. Sonntag im Advent«**

10.30 Uhr PLATE — Gottesdienst mit Posaunenchor – Pastorin Schulz

Sonntag, **20. Dezember 2026 »4. Sonntag im Advent«**

10.00 Uhr LÜCHOW — Gottesdienst – Pastorin Meinhardt

17.00 Uhr LÜCHOW — Festliches Weihnachtskonzert der Kantoreien Lüchow, Gartow, Hitzacker (s. S. 9)

Freitag, **25. Dezember 2026 »1. Weihnachtstag«**

18.00 Uhr LÜCHOW — Gottesdienst Pastorin Schulz

Sonnabend, 26. Dezember 2026 »2. Weihnachtstag«

10.30 Uhr PLATE — Fest-Gottesdienst mit Posaunenchor
Pastorin Schulz

Donnerstag, 31. Dezember 2026 »Altjahresabend«

18.00 Uhr PLATE — Gottesdienst mit Abendmahl unter Mitwirkung der Kantorei
Pastorin Meinhardt

Heiligabend in St. Johannis Lüchow

15.00 Uhr — Christvesper mit Krippenspiel – Pastorin Schulz

17.00 Uhr — Christvesper – Pastorin Meinhardt

23.00 Uhr — Christmette – Pastorin Meinhardt

Heiligabend in St. Marien Plate

15.30 Uhr — Krabbel-Christvesper – Diakonin Thiemann

17.00 Uhr — Christvesper mit Posaunenchor Plate
Pastorin Schulz

Heiligabend in den Kapellengemeinden

15.00 Uhr — Christvesper mit Krippenspiel in Kolborn
Pastorin Meinhardt und Team

17.00 Uhr — Christvesper in Kolborn – Diakonin Thiemann

17.30 Uhr — Christvesper in Jeetzel – Pastorin Hülsebus



■ Monatsspruch Januar 2027 ■

Gott sprach: Es werde Licht!

1. Mose 1, 3

Freitag, **1. Januar 2027 »Neujahrstag«**
17.00 Uhr Gottesdienst – Pastorin Schulz
LÜCHOW

Sonntag, **3. Januar 2027 »2. Sonntag nach dem Christfest«**
10.00 Uhr Gottesdienst – Prädikant Bergheim
LÜCHOW

Sonntag, **10. Januar 2027 »1. Sonntag nach Epiphanias«**
10.30 Uhr Gottesdienst – Pastorin Schulz
PLATE

Sonntag, **17. Januar 2027 »2. Sonntag nach Epiphanias«**
15.00 Uhr Gottesdienst zur Verabschiedung von
LÜCHOW Diakonin Birgit Thiemann – Team des Pfarramtes

Sonnabend, **23. Januar 2027**
9.30 -12 Uhr Kindergottesdienst – Diakonin Thiemann und Team
LÜCHOW

Sonntag, **24. Januar 2027 »3. Sonntag nach Epiphanias«**
10.00 Uhr Jahressegens-Gottesdienst mit Abendmahl und Einführung
LÜCHOW Team des Pfarramtes (siehe Seite 19)

Sonntag, **31. Januar 2027 »4. Sonntag nach Epiphanias«**
10.00 Uhr Gottesdienst in der Winterkirche
LÜCHOW Pastorin Meinhardt (s. Seite 19)

Festliches Konzert zum Jahreswechsel mit Trompete und Orgel



Donnerstag, 31. Dezember 2026,
23 Uhr, in St. Johannis Lüchow

Am Silvester-Abend laden wir Sie herzlich zu einem festlichen Konzert in die St.-Johannis-Kirche ein. Christian Krüger (Trompete) und Christian Wiebeck (Orgel) verschönern für uns die letzte Stunde des alten Jahres mit festlichen Klängen.
Danach sind Sie zum Verweilen eingeladen, und gemeinsam wollen wir auf das neue Jahr bei Glockenklang anstoßen.



• **Dienstag, 12. 1. 2027 um 19 Uhr**
im Evang. Gemeindehaus Lüchow,
An der St.-Johannis-Kirche 1a
»Ein Herz – Einheit bewahren«

• **Mittwoch, 13. 1. 2027 um 19 Uhr**
in der Evang-freikirchlichen Christuskirche Lüchow, Gartenstraße 5
»Ein Wort –
Die prophetische Stimme«

• **Donnerstag, 14. 1. 2027 um 19 Uhr**
in der Landeskirchlichen Gemeinschaft Lüchow, Seerauer Straße 18
»Ein Wort – Versöhnung mit Gott«

Wieder laden drei Gemeinden in Lüchow ein zum gemeinsamen Singen, Beten und Glauben teilen.
»Mutig in die Zukunft«
ist das diesjährige Motto.

Es wurden getauft



3

Es verstarben



19

Einladung zum Jahres-Segensgottesdienst

Wir laden herzlich ein zum

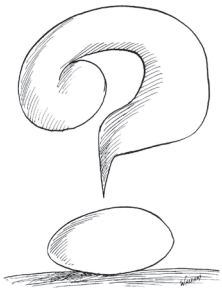
Jahres-Segensgottesdienst
mit Abendmahl
für die Gesamtkirchengemeinde
Lüchow-Plate
Sonntag, 24. Januar 2027,
10 Uhr, in St. Johannis Lüchow

Vorbereitet vom Team des Pfarramts, für all die Ehrenamtlichen, die sich in St. Johannis Lüchow und St. Marien Plate engagieren, für alle, die sich in unserer Gesamtkirchengemeinde beheimatet fühlen und auch für die, die diesen Gottesdienst einfach gerne mögen: wir wollen gemeinsam und bewusst ins neue Jahr gehen, mit Gottes Segen.
In diesem GD wird auch unser neuer Küster Werner Jeberien in sein Amt eingeführt – was für eine schöne Gelegenheit, wo doch so viele Menschen aus unserer Gemeinde da sein werden.
Und nach dem Gottesdienst gibt es ein Kirchencafé »de luxe« – mit Gelegenheit zu Begegnung und Gespräch. Herzlich willkommen!
Das pfarramtliche Team Lüchow-Plate

Predigtreihe in der Winterkirche

Weil im Januar noch einige große Gottesdienste in der Kirche stattfinden, beginnt die Winterkirche im Lüchower Gemeindehaus in diesem Jahr erst am 31. Januar 2027.

Viele Menschen aus unseren Gemeinden freuen sich auf diese Zeit, weil es etwas Besonderes ist, in diesem Rahmen miteinander Gottesdienst zu feiern – man nimmt einander anders wahr, auch als gottesdienstliche Gemeinschaft, man hört sich besser beim Singen und es ist wärmer!



Auch eine Predigtreihe wird es wieder geben, sie beginnt am 7. Februar. Weil wir uns als Team neu zusammenfinden müssen, stand das Thema bei Redaktionsschluss noch nicht fest, es gibt mehrere Ideen und mehr wird hier noch nicht verraten, wir sind selber gespannt, was es wird. Sie lesen dann darüber im nächsten Gemeindebrief.

Grenzenlos kochen

Cisse ist nicht zufrieden: »Das ist kein Konkoé!« Für den Fischeintopf aus seinem Heimatland Guinea bräuchte es eigentlich in Salz eingelegten Trockenfisch. Der war in Lüchow leider nicht zu bekommen, daher gab es frischen Fisch. »Doch dann ist es nicht echt«, so sein strenges Urteil.



12 Menschen aus drei Kontinenten trafen sich an vier Nachmittagen, um Rezepte aus ihren verschiedenen Kochkulturen gemeinsam zuzubereiten und kennenzulernen. Zum Glück war Cisse mit dem west-afrikanischen Hähncheneintopf »Yassa poulet« zufriedener. Und richtig gut kam der fruchtige Ananasdrink an, insbesondere bei Daneyal, dem jüngsten Teilnehmer der bunten Kochgruppe.

Ob nun Konkoé oder schwäbischer Kartoffelsalat, ob Firni, der süßwürzige Pudding aus Afghanistan, oder die ukrainischen Teigtaschen Wareniki – all diese und viele weitere traditionelle Speisen wurden im Team an einem Herd gekocht und in großer Runde an einem Tisch probiert. Beim Blick über die eigenen Tellerränder hinaus war das Kennenlernen ganz besonders wichtig. Bei »Wo ist das Salz?« oder »Kannst Du bitte die Zwiebeln schneiden?« wurden Sprachhürden übersprungen. Und wenn Tetiana aus der Ukraine von Problemen bei der Jobsuche sprach und Khaterah aus Afghanistan über ihre Erfahrungen mit Kindergarten und Schule, kam man schnell ins Gespräch – natürlich auf Deutsch.

Zum Abschluss plant die Kochgruppe eine Broschüre mit ihren Rezepten. Ermöglicht hat diesen Kochtreff das kirchliche Programm »Begegnung.Miteinander.Gestalten.«

Friedrich Bohlmann



Und noch einmal müssen wir uns verabschieden

Ist es Ihnen auch schon aufgefallen: immer wieder hieß es in den letzten Monaten: »Wir laden ein zum Verabschiedungs-Gottesdienst für …« In diesem Gemeindebrief ist es fast ein Schwerpunkt geworden: mit den Verabschiedungen von Anne-Rose Engelmann, Natascha Wolf und Beate und Thorsten Richter – und es geht noch weiter! Das haben wir uns wahrlich nicht so ausgesucht, aber so ist das mit den Veränderungen im Leben und auch mit dem Ruhestand – irgendwann stehen sie vor der Tür. Zum 1. Februar 2027 wird nun auch Diakonin Birgit Thiemann ihren wohlverdienten Ruhestand antreten. Darüber wird dann im nächsten Gemeindebrief mehr zu lesen sein, aber bitte merken Sie sich schon jetzt dieses Datum vor, zu dem wir – noch einmal – herzlich einladen:



Verabschiedungs-Gottesdienst,
für Diakonin Birgit Thiemann
am Sonntag, 17. Januar 2027,
um 15 Uhr in St. Johannis Lüchow

Seit 41 Jahren ist Birgit Thiemann dann in unserer Gemeinde tätig gewesen. Es wird also viel Grund geben für Dank, Rückblick und viele gute Wünsche für den neuen Lebensabschnitt. Dazu wird in diesem Gottesdienst und im anschließenden Kirchencafé Zeit und Gelegenheit sein.

Kurt-Martin Nimz



Zusammen mit einigen Jugendlichen geht es in der nächsten Zeit an die Gestaltung und Planung dieses Jugend-Gottesdienstes in Clenze. Wir freuen uns auf viele Besucher*innen, die mit uns Gottesdienst feiern! Im Anschluss an den Gottesdienst ist noch Zeit für ein gemütliches Miteinander bei Punsch und Keksen.

Informationsabend für den neuen Konfirmandenjahrgang (KU8)

Konfirmiert werden Jugendliche in der Regel mit 14 Jahren bzw. wenn sie im 8. Schuljahr sind. Wer im Frühjahr 2028 konfirmiert wird, besucht also jetzt in der Regel das 7. Schuljahr.
Der neue Jahrgang beginnt Ende Mai/Anfang Juni 2027, und bereits am Ende des 7. Schuljahres geht es auf Konfirmandenfahrt nach Ratzeburg gemeinsam mit den anderen Konfirmandengruppen aus der Region.

Wenn du gern am Konfirmandenunterricht teilnehmen möchtest bzw. Ihr Kind, dann freue ich mich über deine/Ihre Teilnahme am Info-Abend. Dieser findet statt am **Donnerstag, 28. Januar 2027, um 20 Uhr** im Gemeindehaus Lüchow. Ich freue mich auf eine rege Teilnahme!

Pastorin Sandra Schulz



Einige Jugendliche des aktuellen Konfi-Jahrgangs haben mit ihren Gaben den Altar des Erntedank-Gottesdienstes unter freiem Himmel auf dem Untergut in Grabow geschmückt. (Foto: Imai von Blottnitz)

Hallo, ich bin »der Neue«

Das Küsterehepaar Beate und Thorsten Richter haben wir in den Ruhestand verabschiedet. Ich wünsche den Beiden alles Gute und ich bin ab sofort »der Neue«.
Ab dem 1. Januar 2027 bin ich der neue Küster in St. Johannis Lüchow sowie auch in St. Marien Plate.
Ich heiße Werner Jeberien und bin 58 Jahre alt. Gemeinsam mit meiner Frau Kerstin wohne ich inzwischen im Küsterhaus direkt neben dem Gemeindehaus in Lüchow.
Einige werden jetzt denken: »Den kenne ich doch als Prädikant, und bei dem war ich schon mal im Gottesdienst.« Und das ist richtig. Ich bin mit und in Kirche schon viele Jahre ehrenamtlich unterwegs: als Lektor, Prädikant und lange Zeit auch im Kirchenvorstand in Trebel.
Es wird Sie zukünftig eine »blumige« Kirche erwarten, da ich als Floristmeister 35 Jahre in diesem Beruf in Salzwedel gearbeitet habe.



Jetzt freue ich mich auf die neue Arbeit und auf viele nette Gespräche und Kontakte.
Am **24. Jan. 2027** werde ich in den Dienst als Küster in der Gesamtkirchengemeinde Lüchow-Plate in einem Gottesdienst eingeführt, und ich würde mich freuen, Sie bei dieser Gelegenheit begrüßen zu dürfen. Bis dahin eine gute Zeit.

Werner Jeberien

Stundenreduzierung bei der Küsterstelle

Wie schön, dass mit Werner Jeberien ein engagierter neuer Küster gefunden wurde! Nun machen sich die knapper werdenden Mittel leider auch in der Reduzierung der Küsterstunden bemerkbar. Daher werden wir gut überlegen, welche Aufgaben in Zukunft von unserem Küster bewältigt werden sollen und können. Denn wir wünschen ihm auch unter den veränderten Bedingungen viel Freude an der neuen Aufgabe!

GKV Lüchow-Plate

Hallo Luther – am Reformationstag

Da war Martin Luther – dargestellt von Kurt-Martin Nimz – aber erstaunt, als er sein Familienwappen, mit dem er seine Briefe gesiegelt hat, am Reformationstag in der St.-Johannis-Kirche in XXL vorfand: Die sogenannte Lutherrose stand nämlich im Gottesdienst für Groß und Klein im Mittelpunkt, nicht nur inhaltlich, sondern auch ganz anschaulich als Bodenbild im Altarraum.



Die Gottesdienstgemeinde bildete darum einen großen Kreis, um die verschiedenen Farben und Elemente der Lutherrose in einem Anspiel von Herrn Luther und Kindergottesdienst-Mitarbeiterin Agnes Kunitz erklärt zu bekommen, und in ihrer Ansprache zog Pastorin Sandra Schulz noch eine Verbindung von der Lutherrose zur Taufe.

Mitgewirkt haben zudem viele Anwesende, als sie jeweils ein kleines Wasserfläschchen, das sie am Eingang erhalten hatten, ins Taufbecken schütteten, sodass mit dem zusammengetragenen Taufwasser der 6 Monate alte Oskar Kanwischer getauft werden konnte.



Bei Gebet und Segen war unter der Anleitung von Diakonin Birgit Thiemann zusätzlich Bewegung angesagt und Organistin Petra Jäkel hat den Gottesdienst musikalisch bereichert.

Am Ausgang gab es dann noch einmal für alle die Lutherrose und Süßes.

Sandra Schulz

Herbstzauber für Klein und Groß

Ein Nachmittag voller kreativer Ideen und schöner Begegnungen – das war unser »Nachmittag für Klein und Groß« unter dem Motto »Herbstzauber«.
Im Gemeindehaus wurde gebastelt, gemalt, gelacht und die gemütliche Herbststimmung genossen. Verschiedene kreative Angebote luden dazu ein, selbst aktiv zu werden, Neues auszuprobieren und kleine herbstliche Kunstwerke entstehen zu lassen.
Für das leibliche Wohl war mit Kaffee, Waffeln und selbstgebackenem Kuchen gesorgt. Dabei blieb Zeit für nette Gespräche, gemeinsames Verweilen und ein wenig Ruhe vom oft so trubeligen Alltag.
Eine gemeinsame Andacht rundete den Nachmittag ab und lud dazu ein, innezuhalten und den Blick auf



die kleinen, wertvollen Dinge des Lebens zu richten.
Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die diesen Nachmittag mit viel Liebe, Kreativität und Engagement vorbereitet und gestaltet haben, sowie allen, die dabei waren.
Wir freuen uns schon sehr auf den nächsten Nachmittag für Klein und Groß und viele weitere schöne Begegnungen!

Jil Neumann

Herzliche Einladung zum Ü65-Café

Donnerstag, 14. Januar, 15 Uhr, im Gemeindehaus



Ein gemütlicher Nachmittag bei Kaffee, Kuchen, Klönschnack und wieder einem unterhaltsamen Programm.
Bringen Sie auch gerne Ihre Freunde und Bekannten mit. Wer Probleme hat, zum Gemeindehaus zu kommen, den holen wir gerne ab. Rufen Sie dazu Frau Edelgard Schulz (0 58 41 - 40 26) an.

Gemeindebüro und Friedhofsverwaltung
Sandra Heyn
Tel. 0 58 41 - 21 91
kg.luechow@evlka.de
dienstags und freitags
von 9 - 12 Uhr
donnerstags
von 15 - 17 Uhr
An der St.-Joh.-Kirche 9
29439 Lüchow

Pfarrteam
Pastorin Elke Meinhardt
Tel. 0 58 41 - 68 26
elke.meinhardt@evlka.de

Pastorin Sandra Schulz
Tel. 0 58 41 - 96 80 703
sandra.schulz@evlka.de

Küster
Werner Jeberien:
Tel. 0175 - 92 97 112
werner.jeberien@gmx.de

Pröpstin Anna Kempe
Sekretariat: Silke Jacobs
An der St.-Johannis-Kirche 1
Tel. 0 58 41 - 20 51
propstei.luechow-dannenberg@evlka.de

Friedhöfe
Daniel Stephan
Berthold-Roggan-Ring 11
Tel. 0 58 41 - 36 48
friedhof-luechow@gmx.de

Kirchenmusiker/in
Marlies Kreinjobst
Tel. 0 58 41 - 31 19
dima.kreinjobst@web.de

Christian Wiebeck
Kirchenkreiskantor
0170 - 5 01 74 77
christian.wiebeck@evlka.de

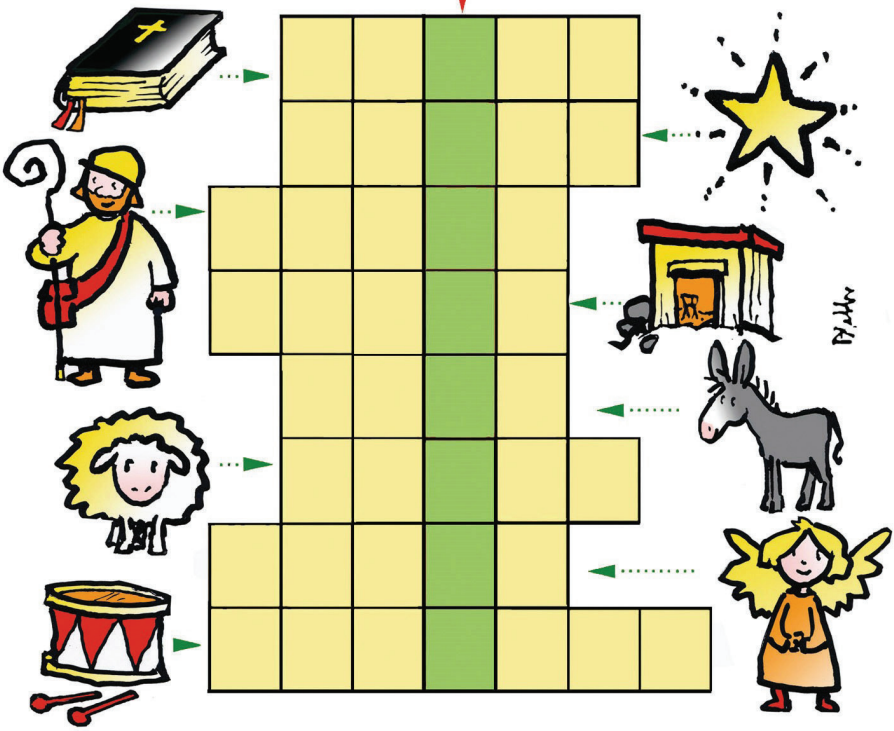
St.-Johannis-Kindertagesstätte
Leiterin: Lesley-Ann Bauch
Tel. 0 58 41 - 30 25
Kita.Luechow@evlka.de

Sozialberatung
Hanna Falke, 0 58 41 - 57 39
Ute von de Wiel, 0 58 61 - 77 45

Telefonseelsorge (kostenlos)
0800 - 111 0 111

Konto der Gesamtkirchengemeinde Lüchow-Plate:
Kontoinhaber: Kirchenamt Lüchow-Dannenberg,
Sparkasse Uelzen Lüchow-Dannenberg
IBAN DE15 2585 0110 0042 0249 50 – BIC NOLADE21UEL

Weihnachts-Rätsel Lösung



IMPRESSUM

Herausgeber: Gesamtkirchengemeinde Lüchow-Plate, Redaktion: Gerhard Gersema, Elke Meinhardt (V.i.S.d.P.), Kurt-Martin Nimz, Marion Scharping, Sandra Schulz

Die Aufsicht über die Einhaltung der DSGVO in der EKD obliegt der Datenschutzbeauftragten im Kirchenkreis: K. Tancredi, Karoline.Tancredi@AgenturfuerDatenschutz.de

Druck: Köhring-Druckerei, Lüchow – Auflage: 2.200 –

Redaktionsschluss: jeweils am letzten Dienstag eines geraden Monats

Sollten Sie mit der Nennung Ihres Namens oder persönlicher Daten im Gemeindebrief nicht einverstanden sein, so lassen Sie es uns bitte wissen. Beiträge, Wünsche, Meinungen und Kritik richten Sie bitte gern ebenso an die Gesamtkirchengemeinde (Gemeindebüro).



Grafik: Dorothee Krämer, Esslingen